

CALIGULA (12 - 41 n. C.)

Tyrannischer römischer Kaiser von 37 - 41.

Eigentlich Gaius Caesar Augustus Germanicus.

Erst postum bekannt als Caligula (Stiefelchen).

Caligulas Inthronisierung als Nachfolger Tiberius' kam wesentlich durch die Mächtigenschaten zweier Pratorianer-Führer zustande: **Seianus** verjagte Tiberius' Sohn **Drusus**, wurde aber deshalb 31 hingerichtet, zusammen mit seinen drei Kindern. Nach dem Tod Tiberius' 37 erklärte Seianus' Nachfolger **Macro** das Testament des Kaisers für ungültig, nach dem dessen Enkel **Tiberius Gemellus** Nachfolger werden sollte. Statt dessen rief er Caligula zum Kaiser aus.

Dieser machte sich zunächst durch Steuernenkungen, Geldgeschenke und Veranstaltung von Spielen beliebt. Er betätigte sich als Kunsträuber in der gesamten bekannten Welt und führte gewaltige Bauvorhaben durch.

Nach zwei Jahren setzte Caligula die ausgesetzten Hochverratsprozesse wieder fort, so u. a. gegen Tiberius Gemellus (s.o.), Schwiegervater Silanus und Macro, der ihm auf den Thron geholfen hatte. Caligula sprach Todesurteile gezielt gegen Senatoren aus, auch wegen Kritik z. B. an seiner Kleidung. Die Hinrichtungen waren sadistisch grausam.

41 schmiedete der oft verhöhrte Tribun der Pratorianergarde **Cassius Chaerea** ein Komplott gegen den Kaiser und schlachtete ihn am 24. Januar im unterirdischen Korridor eines Theaters regelrecht ab, tötete auch seine Frau und seine Tochter. Er wurde jedoch im gleichen Jahr von **Claudius**, Caligulas Nachfolger angeklagt, verurteilt und hingerichtet; Claudius sah in ihm eine Gefahr, da er ihn ablehnte. Das Gericht begründete zwar die Ermordung Caligulas, die Verurteilung erfolgte aufgrund anmaßender Treuelosigkeit.

Museen
bilden

Bitte
ausreichend
fränkieren

WVIEBERS
VERLAG

Plakate zur Geschichte www.wiebers-verlag.de

ES MACHT
MIR NICHTS
AUS, WENN
MAN MICH
NICHT LIEBT.
ES REICHT,
WENN MAN
MICH
FÜRCHTET.

